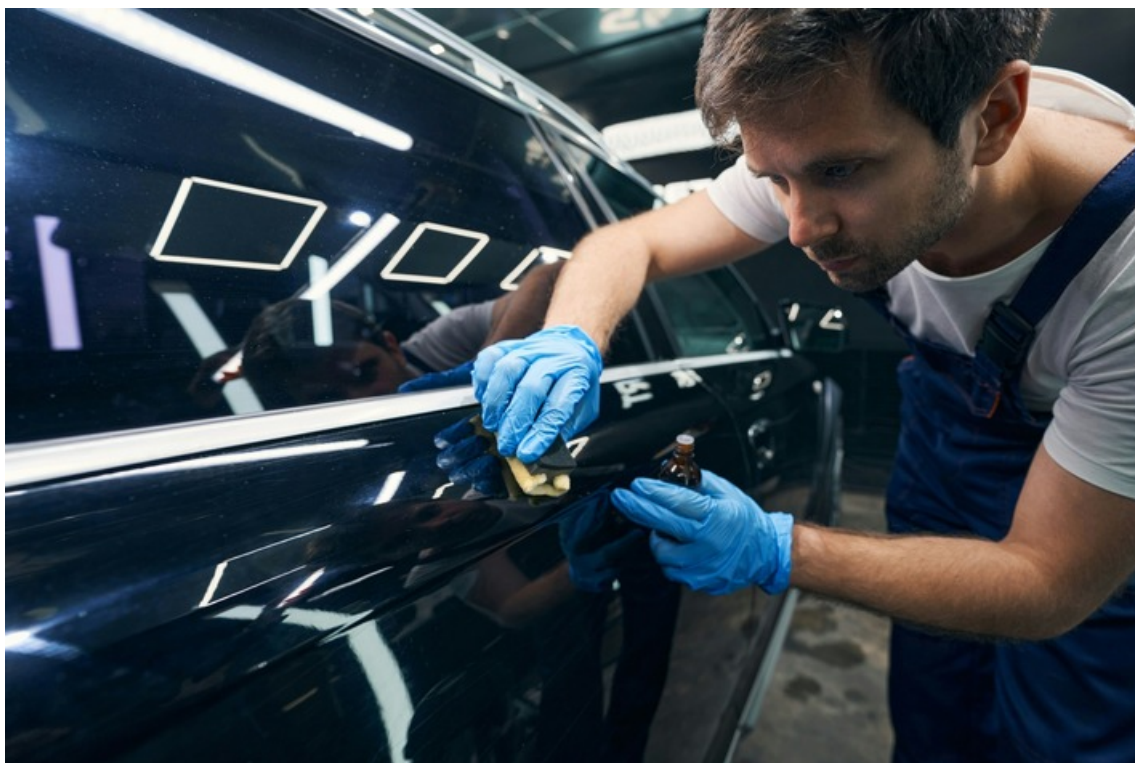


06.02.2026 – 08:05 Uhr

Smart Repair beim Autoverkauf: Welche Schäden sich wirklich lohnen – und welche nicht



Wer einen Gebrauchtwagen in der Schweiz verkaufen möchte, will verständlicherweise den bestmöglichen Preis erzielen. Schnell kommt dabei das Thema Smart Repair auf den Tisch. Kleine Reparaturen können den Wert beim Autoverkauf spürbar steigern – sie können aber auch unnötig Geld verschlingen, wenn sie falsch gewählt sind.

Aarburg, Schweiz – Februar 2026: Der wichtigste Grundsatz beim Autoverkauf lautet:

Nicht jeder Schaden muss repariert werden – sondern nur der richtige.

Es geht weniger um Perfektion, sondern um einen gepflegten, ehrlichen Gesamteindruck.

Lohnt sich meistens – hoher Effekt bei überschaubaren Kosten

Kleine Dellen ohne Lackschaden (Parkdellen)

Parkdellen sind typische Alltagsprobleme – und gleichzeitig echte Verkaufsbremsen. Obwohl sie technisch harmlos sind, hinterlassen sie beim Betrachter sofort ein ungutes Gefühl. Viele Käufer denken unbewusst: „Wenn man das sieht – was wurde dann noch vernachlässigt?“

Besonders negativ wirken:

- Dellen an Türen oder Seitenteilen
- Schäden auf Augenhöhe
- Mehrere kleine Dellen nebeneinander

Der grosse Vorteil:

Diese Schäden lassen sich oft schnell und kostengünstig beheben – ganz ohne Lackieren. Beim [Autoverkauf](#) sorgt das sofort für einen deutlich besseren ersten Eindruck.

Kratzer an Stossfänger-Ecken

Kratzer an den Ecken der Stossfänger sind Klassiker. Sie entstehen beim Parkieren, Rangieren oder an engen

Stellen – und sind für jeden sofort sichtbar, egal ob auf Fotos oder bei der Besichtigung.

Warum sich Smart Repair hier fast immer lohnt:

- Käufer nutzen solche Kratzer gezielt zur Preisverhandlung
- Der Schaden wirkt grösser, als er technisch ist
- Eine saubere Ausbesserung kostet oft deutlich weniger, als sie einbringt

Wichtig:

Nur wenn der Stossfänger **nicht gerissen oder gebrochen** ist, bleibt es ein echter Smart-Repair-Fall.

Felgen mit Bordsteinschäden (leicht bis mittel)

Felgen gehören zu den ersten Details, die ins Auge springen – besonders bei modernen Fahrzeugen und Alufelgen. Selbst kleine Bordsteinschäden können ein ansonsten gepflegtes Fahrzeug optisch abwerten.

Eine Reparatur lohnt sich besonders:

- Bei hochwertigen oder sportlichen Alufelgen
- Wenn alle Felgen betroffen sind oder der Schaden deutlich sichtbar ist
- Wenn der Rest des Autos einen guten Eindruck macht

Im [Gebrauchtwagen Schweiz](#)-Markt gelten saubere Felgen oft als Zeichen für sorgfältigen Umgang mit dem Fahrzeug.

Lohnt sich manchmal – abhängig von Fahrzeugwert und Schadenbild

Grössere Lackschäden oder mehrere beschädigte Stellen

Hier ist Fingerspitzengefühl gefragt. Einzelne, gut sichtbare Lackschäden können sich lohnen – mehrere kleine Reparaturen summieren sich jedoch schnell.

Grundregel:

- Hochwertiges oder junges Fahrzeug → eher sinnvoll
- Älteres oder günstigeres Auto → kritisch prüfen

Beim [Autoankauf Schweiz](#) wird nicht jeder investierte Franken 1:1 vergütet. Wichtig ist, ob der Schaden den Gesamteindruck massiv stört.

Kleine Steinschläge in der Frontscheibe

Steinschläge wirken auf den ersten Blick harmlos, können aber zwei Probleme verursachen:

1. Sie beeinträchtigen die Sicht
2. Sie können bei der MFK zum Ablehnungsgrund werden

Eine Reparatur lohnt sich besonders dann, wenn sie:

- schnell und günstig möglich ist
- eine grössere Rissbildung verhindert
- Diskussionen beim Autoverkauf vermeidet

Lohnt sich oft nicht – hohe Kosten, geringer Mehrwert

Tiefe Schäden mit Rost oder grossflächige Lackierungen

Solche Reparaturen sind teuer und riskant. Selbst nach einer aufwendigen Lackierung bleiben bei Käufern oft Zweifel:

- „Wurde hier nur oberflächlich gearbeitet?“
- „Kommt der Rost wieder?“

Beim [Auto Ankauf](#) rechnen viele Käufer trotz Reparatur ein Risiko ein – der finanzielle Mehrwert bleibt daher meist gering.

Gerissene oder gebrochene Stossfänger

Ab diesem Punkt spricht man kaum noch von Smart Repair. Oft sind:

- Ersatzteile notwendig
- Lackierungen aufwendig
- Kosten unverhältnismässig hoch

Gerade beim Autoverkauf an einen professionellen Händler ist das Geld meist besser aufgehoben, wenn der Schaden transparent kommuniziert wird.

Viele kleine Mängel perfektionieren

Neue Wischer, kleine Kunststoffteile, winzige Kratzer – einzeln harmlos, zusammen teuer. Viele Verkäufer machen den Fehler, alles „perfekt“ machen zu wollen.

Besser:

Die **zwei wichtigsten Blickpunkte** optimieren

Den Rest ehrlich lassen

Die einfache Entscheidungshilfe (bewährt in der Praxis)

Stell dir vor, du siehst dein Auto zum ersten Mal:

- Springt dir der Schaden sofort ins Auge – auch auf Fotos? → **Reparieren**
- Musst du aktiv darauf hinweisen? → **Nicht reparieren**
- Liegen die Kosten über **10–20 % des realistischen Mehrwerts**? → **Sehr genau prüfen**

Pro-Tipp für den Autoankauf in der Schweiz

Frag beim Smart Repair bewusst nach einer **optischen Verbesserung** – nicht nach einem Zustand „wie neu“.

Beim Autoverkauf in der Schweiz zählt vor allem:

- ein gepflegter Gesamteindruck
- ein stimmiges Gesamtbild
- Transparenz und Ehrlichkeit

Genau nach diesen Kriterien bewerten Profis wie **Autoankauf-Einfach** täglich Fahrzeuge aus der ganzen Schweiz.

Nicht alles reparieren – sondern das Richtige.

Smart Repair ist kein Muss – aber ein starkes Werkzeug, wenn man es gezielt einsetzt. Wer vor dem Autoverkauf klug entscheidet, steigert die Verkaufschancen seines Gebrauchtwagens deutlich, ohne unnötig Geld zu investieren.

Adresse:

[Autoankauf Einfach](#)

[Imfeld 34](#)

[663 Aarburg](#)

E-Mail:

info@autoankauf-einfach.ch

Web:

www.autoankauf-einfach.ch

Medieninhalte



Kleine Lackschäden lohnen sich zur reparieren. (Foto: Unsplash)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100078044/100938331> abgerufen werden.